

Vorbereitung auf einen „besonderen“ Schulbeginn

Seit meinem letzten Artikel, den ich in der zweiten Julihälfte geschrieben habe, sind zwar nur zwei Monate vergangen, in denen sich aber so vieles ereignet hat, dass ich vieles nur in Kurzform streifen kann, oder mit Mut zur Lücke weglassen werde.

Anfang August fuhr ich, wie jedes Jahr seit ich Direktor bin, für eine Arbeitswoche an die Schule. Diesmal begleitete mich auch meine Administratorin, Frau Wieser, um die Änderungen, die die neuen Stundentafeln mit sich bringen, in der Hoffnung, dass sie in der eingereichten Form auch endgültig genehmigt werden, organisatorisch zu verarbeiten. (Die Genehmigung war bereits mündlich zugesagt.) Nach einer intensiven Arbeitswoche verabschiedeten wir uns von Istanbul und voneinander, um uns nach wenig mehr als zwei Wochen am Montag, den 21. August zur Durchführung des ersten Nebentermins der Reifeprüfung und weiteren Vorbereitungsarbeiten wieder in der Schule zu treffen.

Das islamische Opferfest bescherte uns noch einige freie Tage, bevor die Vorbereitungsphase für den **gesamten** Lehrkörper mit der **Eröffnungskonferenz** am Mittwoch, den 6. September begann. Bereits einen Tag zuvor starteten die diversen Wiederholungsprüfungen, die am Freitag abgeschlossen wurden. Am Samstag fand im Rahmen unseres **Schulqualitäts**-Prozesses ein pädagogischer Tag statt, an dem auf die Ziele unseres Entwicklungsplans geschaut und an unserem Beurteilungssystem „Mit-Tun und Mit-Arbeit“ gefeilt wurde. In der darauffolgenden Woche wurde von Montag bis Mittwoch die Vorbereitungsphase mit den verschiedenen Fachkonferenzen fortgesetzt und am Donnerstag folgte unser zweiter pädagogischer (Halb)Tag, der mit einem **gemeinsamen Essen im Schulhof** endete, zu dem der österreichische Teil unseres Lehrer/innen/kollegiums mit selbstgemachten Speisen den türkischen Teil eingeladen hatte. Wohlvorbereitet konnten die Kolleg/inn/en noch drei freie Tage genießen, bevor am Montag die Schule losging.

Losgehen heißt am St. Georgs-Kolleg, dass sich die Schüler/innen und der Lehrkörper am ersten Schultag um 9 Uhr im Schulhof versammeln und

von der Schulleitung begrüßt werden. Die neuen Kolleg/inn/en werden vorgestellt und können sich ihren Begrüßungsapplaus abholen.



Anschließend geht es mit den Klassenvorständ/inn/en in die Klassen, die ihrerseits die Schüler/innen begrüßen und den Stundenplan bekanntgeben. Um 10 Uhr ist der erste Schultag schon wieder vorbei. **Ab Dienstag geht es dann aber richtig los.** Es findet **stundenplanmäßiger Unterricht** statt, was heuer für die Vorbereitungsklassen, die neunten und die zehnten Klassen auf Grund der neuen Stundentafeln **Unterricht bis zur neunten Stunde** bedeutet hat.

Wer das St. Georgs-Kolleg schon seit Jahren kennt, wird möglicherweise einwenden, dass das immer schon so war, und sich fragen, wo das Besondere am Schulbeginn bleibt. Abgesehen von den zusätzlichen pädagogischen Tagen, muss ich ihm Recht geben, denn die **intensive Prüfungszeit und Vorbereitungsphase auf das neue Schuljahr, war das Erste, das mir auffiel**, als ich vor 24 Jahren an das St. Georgs-Kolleg kam.

Zu dem, das den heurigen Schulbeginn zu einem „besonderen“ gemacht hat, möchte ich nun kommen und dazu aus meiner Begrüßungsrede am ersten Schultag zitieren:

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich freue mich, dass wir wieder alle gemeinsam das neue Schuljahr begrüßen können. Die heutige kurze Eröffnungsfeier hat aber etwas Besonderes,

*etwas Einzigartiges. Sie wird gekrönt durch den Besuch der neuen **österreichischen Botschafterin in der Türkei**. Wir heißen alle gemeinsam Frau Botschafterin **Dr. Ulrike Tilly** herzlich willkommen und begrüßen sie mit einem kräftigen Applaus.*

Dann begrüßte ich und bedankte mich im Namen aller beim Vertreter des Schulerhalters, Herrn Hofrat Kangler, dafür, dass der Unterricht in einer **gut ausgestatteten Schule** stattfinden kann, die für ihre **Sauberkeit über die Grenzen Istanbuls** hinaus bekannt ist, und setzte folgend fort:

*Jedes neue Schuljahr ist eine neue Chance. Neue Lehrerinnen und Lehrer, zum Teil veränderte Klassen, geben jeder Schülerin, jedem Schüler, aber auch der einer Lehrerin oder dem anderen Lehrer die Möglichkeit sich in diesem **gemeinsamen Projekt**, das **Schule** heißt, einen neuen Platz zu suchen.*

Da ich die neuen Lehrkräfte schon im letzten Georgs-Blatt vorgestellt habe, überspringe ich ein paar Zeilen und komme zum Schluss meiner kurzen Rede:

*Das St. Georgs-Kolleg, **das sind wir alle gemeinsam**, ist eine Schule die großen Wert auf den Un-*

terricht legt. Unser Schulmotto „In der Schule – für die Schule“ soll Euch stets daran erinnern und uns dabei unterstützen, dass das neue Schuljahr ebenso erfolgreich wird, wie das vergangene. Zum Abschluss meiner kurzen Rede wünsche ich nicht nur unseren „Neuen“ sondern uns allen einen erfolgreichen Start ins neue Schuljahr.

Nach der kurzen Begrüßungsrede meines türkischen Stellvertreters sprach **Frau Dr. Tilly** (s. S. 12) zu unseren Schüler/inne/n und betonte in ihren Worten die Wichtigkeit des St. Georgs-Kollegs als **Bindeglied zwischen Österreich und der Türkei** gerade in Zeiten, in denen sich die Politik etwas schwer tut. Wir danken unserer neuen Botschafterin für ihren Besuch, durch den sie Ihre Wertschätzung der Schule gegenüber ausgedrückt hat.

Bedanken möchte ich mich auch bei **Herrn Gerhard Lutz**, unserem neuen Generalkonsul, der bereits **an seinem dritten Arbeitstag in Istanbul** die Einladung zum kleinen Empfang, den der Schulerhalter in der ersten Schulwoche anlässlich des Schulbeginns im Theatersaal unserer Schule gab, angenommen hat, um das St. Georgs-Kolleg kennenzulernen.

Paul Steiner